

DEKRA Testing &amp; Inspection GmbH Olzmannstr. 22 08060 Zwickau

GEP Industriesysteme GmbH  
Brückenstraße 11

D-08297 Zwönitz

DEKRA Testing &amp; Inspection GmbH

Olzmannstr. 22  
D-08060 Zwickau  
Telefon 0375.50 83-211  
Telefax 0375.50 83-210

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH) Thomas Koschitzki  
Telefon 0375.50 83-214  
Mobil 0160.97 20 49 70  
E-Mail thomas.koschitzki@dekra.com

## Gutachterliche Stellungnahme

**Gegenstand der Beurteilung:** Trinkwassertrennstation Gerätefamilie Typ 300 und MAX zur Anwendung in Sprinkleranlagen nach NFPA 13

**Auftragsnummer / Aktenzeichen:** 172094181-07

**Auftraggeber:** GEP Industrie-Systeme GmbH  
Brückenstraße 11  
D-08297 Zwönitz


**Auftragsdatum:** 18.06.2009

**Teilnehmer:** -

**Sachverständiger:** Dipl.-Ing. (FH) Thomas Koschitzki

Der Einsatz der Trinkwassertrennstation der GEP Industrie-Systeme GmbH, der Baureihen 300 und MAX, in Verbindung mit Löschanlagen nach NFPA 13 ist zulässig. Die Wirksamkeit und Betriebssicherheit der Löschanlage nach NFPA 13 ist, unter Beachtung der Anschlussbedingungen für die Trinkwassertrennstation, gegeben.

© Alle Rechte vorbehalten. Dieses Gutachten darf ohne Zustimmung weder reproduziert noch auszugsweise verwendet werden.



Unterschrift



Datum: **22.06.2009**

A-1111-20071031

DEKRA Testing & Inspection GmbH  
Handwerkstraße 15  
D-70565 Stuttgart  
www.dekra-industrial.comSitz Stuttgart, Amtsgericht Stuttgart, HRB-Nr. 24114  
Ust.-ID-Nr. DE813842209, Steuernummer 99045/03815  
Bankverbindung:  
Dresdner Bank AG Stuttgart  
(BLZ 600 800 00) Kto.-Nr. 9 113 617 00Geschäftsführer:  
Dr.-Ing. Walter Pelka

## 1 Aufgabenstellung

Die DEKRA Testing & Inspection GmbH von der GEP Industrie-Systeme GmbH beauftragt, in Form einer Stellungnahme den Funktions- und Eignungsnachweis für den Vorlagebehälter der Trinkwassertrennstation Typ 300 und MAX für den Einsatz in Sprinkleranlagen nach NFPA 13 zu erbringen.

## 2 Grundlagen

### 2.1 Verwendete Unterlagen

- [1] DEKRA Gutachten 20090116-TI27-15177-172094181-01-400041 vom 16.01.2009 zum Eignungsnachweis des Vorlagebehälters der Trennstationen Serie 300 MAX zum Einsatz in Löschanlagen nach DIN EN 12845
- [2] NFPA 13 Standard for the Installation of Sprinkler Systems
- [3] NFPA 20 Standard for the Installation of Stationary Pumps for Fire Protection
- [4] NFPA 22 Standard for Water Tanks for Private Fire Protection
- [5] DIN EN 12845 Ortsfeste Brandbekämpfungsanlagen - Automatische Sprinkleranlagen - Planung, Installation und Instandhaltung; Deutsche Fassung EN 12845:2004 + A1:2008 + A2:2008 (Entwurf)
- [6] VdS CEA 4001 Sprinkleranlagen; Richtlinien für Planung und Einbau 11-2008
- [7] Pumpenkennlinie Grundfos CR 90-3

## 3 Untersuchungen

NFPA 13 erkennt die öffentliche Wasserversorgung als zulässige Wasserquelle für Sprinkleranlagen an. In NFPA 13 Kapitel 23.1.8.2 wird auf die örtlichen Hygienevorschriften verwiesen. In Deutschland sind die Wässer in Löschanlagen nach DIN EN 1717 Kategorie 5, mit einem Freien Auslauf, abzusichern. NFPA 13 / 20 / 22 beschreiben diese Installationsvariante nicht umfänglich.

Die DIN EN 12845 Kapitel 9.3.4 ist zur VdS CEA 4001 Kapitel 8.3.4 identisch. Die DIN EN 12845 und VdS CEA 4001 beschreiben weiterführende Anforderungen an Zwischenbehälter zur Wasserversorgung von Sprinkleranlagen.

## 4 Bewertung

Die Trinkwassertrennstation stellt die nach deutschem Recht erforderliche hygienische Trennung zwischen der öffentlichen Trinkwasserinstallation und der nachgeschalteten Sprinkleranlage her und ist damit als notwendiges Bauteil der Trinkwasseranlage zu betrachten.

Die Eignungsnachweis der Trinkwassertrennstation der GEP Industrie-Systeme GmbH, der Baureihen 300 und MAX, für Sprinkleranlagen nach DIN EN 12845 bzw. VdS CEA 4001, wurde im DEKRA Gutachten 20090116-TI27-15177-172094181-01-400041 erbracht.

Der Einsatz der Trinkwassertrennstation der GEP Industrie-Systeme GmbH, der Baureihen 300 und MAX, in Verbindung mit Löschanlagen nach NFPA 13 ist somit zulässig. Die Wirksamkeit und Betriebssicherheit der Löschanlage nach NFPA 13 ist, unter Beachtung der Anschlussbedingungen für die Trinkwassertrennstation, sichergestellt.